ZÜND EXPERIENCE DAYS

GESCHNITTEN WIRD ÜBERALL

Über 300 Besucher aus 36 Nationen folgten der Einladung an die über drei Veranstaltungstage verteilten Zünd Experience Days, die kürzlich am Firmensitz im schweizerischen Altstätten stattfanden. Kunden und Interessenten nutzten die Gelegenheit, Anregungen zu sammeln, neue Anwendungen und Geschäftsfelder zu diskutieren und sich in Gesprächen mit Experten und anderen Anwendern intensiv auszutauschen.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

reative Anwendungen, hochflexible Weiterverarbeitung und die wirtschaftliche Herstellung von Kleinauflagen – die Anforderungen in der Industrie und bei ihren Dienstleistern steigen beständig. Auf der anderen Seite wird nach Lösungen gesucht, mit denen sich die jeweiligen Geschäftsmodelle erweitern oder zusätzliche Potenziale erschliessen lassen.

Hört sich nach grafischer Branche an. Eingeladen hatte Zünd jedoch Kunden aus allen Anwendungsbereichen, von denen sich einige nahezu exotisch anhören. Es ging um den Zuschnitt von Textilien, von Leder oder Kunststoffen. Bei diesen zum Teil sehr teuren Materialien geht es um Präzision, optimale Ausnutzung der Stoffe und Materialeinsparungen. Es geht um ein gewaltiges Einsparpotenzial und um Beträge hinter den Kommastellen, die sich leicht in schwindelerregende Höhen und sechsstellige Euro- oder Dollar-Beträge schrauben können.

Denn was man nicht so ohne Weiteres weiss: Zünd-Cutter werden in der Autoindustrie für den Karosseriebau ebenso eingesetzt wie für Ledersitze, in der Lederbranche, der Schuhindustrie, bei der Verarbeitung von Faserverbundmaterialien, bei technischen Textilien und zunehmend wieder in der Textilbranche.

«Der Textilbereich war eigentlich abgeschrieben, da alles nach Asien abgewandert war. Durch den digitalen Druck erstarkt die heimische Textilindustrie aber wieder und bringt die



Wertschöpfung wieder zurück», erläutert **Stefan Lang**, Director Marketing & Sales bei der Zünd Systemtechnik AG.

Vielschichtiges Angebot

Zu diesen Themenkomplexen präsentierte Zünd an den Experience Days 2017 sein einzigartiges und vielschichtiges Angebot für die digitale Weiterverarbeitung. Bei Vorträgen und Präsentationen wurden aktuelle Themen wie die Integration des digitalen Zuschnitts in bestehende Workflows, der digitale Druck von POS-Produkten oder textile Anwendungen näher beleuchtet. Die internationalen Gäste nahmen sich ausgiebig Zeit, das umfassende Lösungsangebot für den digitalen Zuschnitt oder die neusten Softwarelösungen Zünd Cut Center ZCC 3.0 und Zünd Design Center ZDC 3.2 näher kennenzuler-

In seinen grosszügigen Ausstellungsräumlichkeiten und in Livevorführungen präsentierte Zünd hochmodulare Technik für innovative Anwendungen. Neben klassischen Schneidjobs reichte die Bandbreite vom Textil-Zuschnitt mit dem neuen Lasermodul LM 100W über hochleistungsfähiges und automatisiertes Fräsen bis hin zu voll automatisierten Zuschnittsystemen für die Faltschachtel- und Displayproduktion. Auf besonderes In-



Am Beispiel Textilzuschnitt präsentierte Zünd seine neue Over Cutter Camera OCC sowie das neu im Angebot befindliche Lasermodul als Schneidewerkzeug.

teresse stiess bei den Besuchern die neue Over Cutter Camera OCC. Das Erfassen der Positionen der Schneidjobs auf dem Tisch benötigt mit der OCC nur noch einen Bruchteil der Zeit, die eine auf dem Balken selbst angebrachte Kamera bisher in Anspruch nahm.

Zünd's eigene Experience

Für Zünd selbst waren die Experience Days ein Experiment und zugleich eine wichtige Erfahrung. «Die Experience Days waren eine einzigartige Gelegenheit, Gästen aus aller Welt zu zeigen, wer wir sind und wie vielschichtig die Welt des digitalen Zuschnitts mit unseren Systemen ist», erläuterte Stefan Lang. Denn auf einer Messe könne man immer nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Angebot zeigen und für das persönliche Gespräch mit Kunden bleibe oft zu wenig Zeit. «Ganz anders bei der Hausmesse. Wir können mehr über die Anforderungen und Erwartungen der Kunden erfahren – und dann die jeweils passende Lösung entwickeln und anbieten.»

> www.zund.com